



Jin Shin Jyutsu
Schweiz
Newsletter



Idee: Schweizer JSJ-Praktikertreffen
Realisation: Herbert Schrepfer, Abtwil
kontakt@lebens-oase.ch

Juni 2014
8. Ausgabe 2/2014

Geschätzte Jin Shin Jyutsu Praktikerinnen und Praktiker
Liebe Freunde des Jin Shin Jyutsu

Welch herrliche Frühlingszeit! Wir dürfen uns freuen, geniessen, staunen, uns inspirieren lassen, draussen aktiv sein. Nach der Winterruhe zeigt sich der Frühling nun in seiner allerschönsten Pracht. Hier wird besonders deutlich sichtbar, wie wunderbar die verschiedenen Tiefen zusammenspielen. Das Feuer verstärkt sich, es wird wärmer und es gibt mehr Licht. Die Tage werden wieder länger als die Nacht. März und Mars und seine Energie gehören zusammen. Dazu kommt das Wasser, der Schnee schmilzt, es gibt erste warme Landregen, die Samen keimen lassen und bei Pflanzen das Wachstum anregen. Auch die Nächte werden milder, ein erster warmer Wind weht durch die Nacht. Frühlingszeit ist 3. Tiefe-Zeit, geprägt von rascher Veränderung in der Natur, Wachstum und einer Vielzahl von intensiven Farben und Klängen. Die Schwingungen dieser Farben und Klänge übertragen sich auf uns Menschen und Tiere, wie wenn wir sie zum allerersten Mal erfahren würden. Wir verspüren viel Freude und nehmen alles intensiver wahr. Wir bringen allen Wesen und Dingen eine tiefere Achtsamkeit entgegen. Unsere Herzen sind in dieser Zeit einfühlsam, gleichzeitig auch empfindsam. Die Schönheit von Farben und Klängen und ihre Vielfalt wecken in unsern Herzen einen Strom von Liebe und Sehnsucht. Was für die Pflanzen selbstverständlich ist, zum Licht hin zu wachsen, erleben wir als Kraft oder Gefühl in unserem Herzen. Wer sind wir und welches ist unsere Aufgabe hier auf der Erde? Wir ahnen, dass das göttliche Licht auch in unseren Herzen drin leuchtet. Aber wo ist es, und wie finden wir Zugang zu diesem Raum und zu diesem göttlichen Licht? Viele Menschen spüren im Frühling ein grosses Bedürfnis nach Licht, Wärme und Geborgenheit. Sind wir da nicht auf der Suche nach diesem Licht? Dieses Streben nach dem göttlichen universellen Licht – ist nicht dies genau unsere wichtigste Lebensaufgabe? Sollen wir nicht genau dieser Suche nun einen konkreten Ausdruck geben? Der Frühling lädt uns jedes Jahr aufs Neue ein, unserem Leben neue Impulse zu geben. Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um? - Respektvoll – achtsam – liebevoll? Welchen Umgang habe ich mit den Ressourcen von Mutter Erde? Mit der Nahrung? Ganz konkret: wie gehe ich damit um, wenn das Datum z.B. auf dem Yogurth abgelaufen ist, landet es im Kübel? Bin ich auch bereit zu teilen – unentgeltlich einen Beitrag zu leisten für die Menschen, denen es nicht so gut geht? Wo und wie kann ich selber zupacken? Welche Beziehung habe ich zu den verschiedenen Gegenständen und Materialien, die mir nützen und mein Leben erleichtern? Sind wir mit uns, mit andern Wesen und Dingen achtsam und liebevoll – so kommt es tausendfach zu uns zurück. Glück und Freude wachsen, unsere Liebe wächst, das göttliche Licht in uns beginnt intensiver zu leuchten – und dies nicht nur im Frühling!

Herbert Schrepfer
Jin Shin Jyutsu-Praktiker, Abtwil

Hintergrundthema - zum Nachdenken

Die Erde mahnt

Ihr habt mir großen Schmerz bereitet,
habt mich verletzt und ausgebeutet.
Seit ewig hab ich euch gegeben,
was alles ihr gebraucht zum Leben.
Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht,
lang hieltet ihr das Gleichgewicht,
habt urbar mich gemacht, gepflegt,
was ich euch bot, betreut, gehegt.
Doch in den letzten hundert Jahren
ist Satan wohl in euch gefahren.



Was in mir schlummert, wird geraubt,
weil ihr es zu besitzen glaubt.
Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen,
verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen,
umkreist mich sinnlos Tag und Nacht,
seid stolz, wie weit ihr es gebracht.
Habt furchtbar mich im Krieg versehrt,
kostbaren Lebensraum zerstört,
habt Pflanzen, Tiere ausgerottet,
wer mahnt, der wird von euch verspottet -
kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur
und respektiert nicht die Natur.



Drum werde ich jetzt Zeichen setzen
und euch, so wie ihr mich, verletzen.
Ich werde keine Ruhe geben,
an allen meinen Teilen beben,
schick euch Tsunamiwellen hin,
die eure Strände überziehn.
Vulkane werden Asche speien,
verdunkelt wird die Sonne sein.
Ich bringe Wirbelstürme, Regen,
bald werden Berge sich bewegen,
was himmelhoch ihr habt errichtet,
mit einem Schlag wird es vernichtet,
und Blitze, wie ihr sie nicht kennt,
lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel Ärger treiben,
drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben!

Hört, Menschen, was die Erde spricht –
denn ihr braucht sie -
sie braucht euch nicht!

Quelle unbekannt



Quellen Internet

Berichte

**Themenkurs am 3. / 4. Mai 2014 in Balzers FL im Haus Gutenberg:
Wie Knochen (5.Tiefe), Muskeln (4.Tiefe), sowie Gelenke und Bänder (3.Tiefe)
zusammenarbeiten, damit der physische Körper sich auf der Erde bewegen kann –
mit Anita Willoughby, New York**



Zaratustra fragte einst Gott: was ass der erste Mensch? Und Gott antwortete: er ass Licht und trank Hitze. Licht und Hitze kommen aus dem Feuer, der transformierenden, schöpferischen Kraft, die alles neu schafft und auch zerstört. So sind alle 3 Elemente Wasser Luft und Erde eng mit dem Feuer verbunden. Feuer ist assoziiert mit Liebe der höchsten transformierenden Kraft im Universum: Liebe schenkt Wärme und ist das uns innewohnende Licht. So schuf Gott den Menschen mit Händen und Füßen, um Liebe zu lernen und Licht zu bringen.

Der Herzensraum ist jener Raum, in dem sich die Liebe entwickelt und wo die Liebe wachsen darf. Das Blutplasma ist sozusagen die materialisierte Schöpferkraft des Feuers. Plasma lässt immer wieder neue Formen entstehen. Feuer zwingt Materie, sich auszudehnen, zu schmelzen (verändern), sich zu verbinden (Metalle zu Legierungen) oder sich aufzulösen (verdunsten). Anita versteht es, in vielen Bildern und mit ganz unterschiedlichen Verknüpfungen aus der griechischen Mythologie, der Astronomie, aus dem Leben der Menschen, aus Gegenständen und der Technik die Tiefen anschaulich darzustellen.

Die 7.Tiefe wird repräsentiert durch das Licht der Sonne, das grosse Feuer ist der grosse Geist. Die 6.Tiefe ist jene des „no Light“, des Mondes, der das Licht reflektiert und die magnetische Kraft darstellt. Die 5. Tiefe ist das kleine Feuer, unser individualisiertes Feuer, das wir im Herzen tragen, unser Spirit, das „Sacré Feu“, repräsentiert durch die Marsenergie, die kraftvoll bauen, aber auch zerstören kann. Das Element der 4.Tiefe ist das Wasser. Wasser ist Leben, Merkur der Planet, der die Energie dieses Elementes repräsentiert. Wasser gestaltet, ist der Formveränderer (z.B. durch Erosion). Wasser ist immer in Bewegung und mag keine Stagnation – das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung – die Macht in der 4.Tiefe, ein Naturgesetz. Anita stellt die Frage in den Raum: warum stellen wir uns denn so oft dagegen? Wir bleiben oft hängen und sind uns nicht bewusst, wie eng die Verknüpfung von 5. und 4. Tiefe – Feuer und Wasser sind. Dies illustriert sie uns mit der gusseisernen Pfanne: Ist sie zu heiss, glüht sie und zerstört, was man hineinlegt. Kühlt man mit Wasser zischt es gewaltig und das Wasser verdunstet. Bleibt das Wasser in der Pfanne liegen (Stagnation!) beginnt die Pfanne zu rosten. Wasser bringt den Geist ins Leben. In der 4.Tiefe mit einem einzigen SES, dem SES 23 ist unser Schicksal verankert – das Wissen, woher wir kommen und wohin wir gehen. Wasser spiegelt das Licht in all seinen bewegten Schattierungen – Wasser schmeichelt der Seele. Die 3.Tiefe ist unser schöpferischer Raum, der uns immer wieder neue Möglichkeiten öffnet und Bewegung ins Leben bringt, uns einlädt, etwas zu verändern, ein neues Ziel zu erreichen. Die 3.Tiefe zeigt den geistigen Aspekt und die Seele. Wozu sind wir hier auf der Erde? Wir verstecken das Licht in der Materie – das Blutplasma beinhaltet somit unser riesiges Potential, und unsere zentrale Aufgabe im Leben ist es, das Licht zu suchen. Die bewegte Luft, der Wind, ist die Jupiterenergie, die unser inneres Feuer entfacht. Jupiter braucht 12 Jahre für einen Bahnlauf um die Sonne, ist selber eine kleine Sonne und dreht sich sehr schnell um die eigene Achse. Sein Tag ist kurz und die Winde sehr gross.



Er entlässt viel Hitze und erzeugt gewaltige Winde. Jupiter ist auch ein Brückenbauer und bringt die Dinge in Bewegung, indem er alle Elemente verbinden möchte, damit Wachstum und Ausdehnung entstehen kann. Sein Wind macht die Bewegung sichtbar. Wie kann man aber Wind sichtbar machen? Auch hierzu hat Anita eine originelle Illustration, die sie und Brigitte, die – wie immer - ausgezeichnet übersetzte, mit viel Plaisir zeigen.

Im Gegensatz dazu dauert ein Umlauf des Merkur nur 88 Tage und sein Tag dauert wegen der gebundenen Rotation beinahe ewig. Merkur ist der Begleiter unserer Seele ins Leben und auch in die Unterwelt, der Götterbote zwischen Himmel und Erde. Zur 3.Tiefe gehört auch das heilige Olivenöl, das dafür sorgt, dass die Bewegungen geschmeidig, ja (beinahe) reibungslos vonstatten gehen. Jede gut gölte Maschine dankt dies mit langer Lebensdauer!

In diesem Kurs durften wir mit 2 Strömrunden pro Tag aber auch viel praktisch arbeiten.



Anita zeigte uns, mit welchen Strömen wir das gewonnene Wissen sofort anwenden und praktisch erfahren konnten. So sind der 23-25 er Strom und die 2.Korrekturmethode Ausdruck der engen Zusammenarbeit von 5. und 4. Tiefe. Der Herz- und Dünndarmstrom bilden einen vollkommenen Stromkreislauf. Das Herz ist die Kathedrale, das Sonnenzentrum unseres Körpers. Es schenkt die bedingungslose Liebe. SES 26 und der 26er Strom helfen, das Licht in den Körper zu bringen. Der 15er Strom unterstützt alle Projekte der 5.Tiefe mit dem

Herzen, den Knochen, dem Blut und dem Kreislauf. Der 24-26er Strom hilft die 5.Tiefe bauen, mit allen Farben, Tönen, Planeten. Die Energie ist sehr nahe der universellen Schöpfungsenergie. SES 16, das erste SES der 3.Tiefe liegt an einem sehr verletzlichen Ort, der Achillessehne – auch unsere Seele ist sehr verletzlich. Der 16-19 Strom verbindet mit dem diagonalen Vermittlerstrom und harmonisiert unsern ganzen Körper. Der 20-22er Strom verbindet die 4 Elemente mit unserer Seele und damit Geist – Verstand – Körper. Zum Schluss bleibt noch ein grosser Dank auszusprechen an Anita für diesen Kurs, in dem wir einen so reichen Fundus an Wissen, Erkenntnis und Praxis mitnehmen durften, sowie Brigitte Purner für die ausgezeichnete Übersetzungsarbeit und Marianne Lörcher für die perfekte Organisation. Dieser Kurs war ein weiterer Abschnitt auf unserer Reise durch die Tiefen mit unserer erfahrenen Reiseleiterin Anita Willoughby aus New York. So dürfen wir uns jetzt schon auf den nächsten Reiseabschnitt, in die 2.und 1.Tiefe, freuen.

Herbert Schrepfer, JSJ Praktiker
Abtwil



Jin Shin Jyutsu - Europabüro - andere Länder

JIN SHIN JYUTSU

Physio-Philosophie
Europa-Büro
Quirinstr. 30
53129 Bonn
Tel: 0228/234598, Fax: 0228/239404
Email: info@jinshinjyutsu.de



Jin Shin Jyutsu

Jin Shin Jyutsu 5-Tage-Kurs, Themenkurs und Now Know Myself-Kurs in Bonn

27. Januar 2014

Liebe Jin Shin Jyutsu-Künstlerinnen und -Künstler,

zu unserem 25-jährigen traditionellen Pfingstfest (6. - 10. Juni 2014) konnten wir unsere französische Jin Shin Jyutsu-Freundin Nathalie Max für Bonn gewinnen. In ihren Seminaren wird ihre Vorliebe für Genauigkeit und Einfachheit genährt von einer lebhaften Leidenschaft für Asien und die japanische Kultur. Wenn sie versucht, „hinter das Offensichtliche“ zu blicken, „über die Schemata hinaus“ zu gehen oder „das Unsichtbare ausfindig machen“, so bezaubert sie die Studenten mit ihrem legendären Humor. Ihr Unterricht gleicht ihrer Berührung: ohne Druck, aber mit subtiler Kraft liebt sie es, die Worte zu finden, um den Jin Shin Jyutsu-Künstler zu erwecken, der in jedem von uns schlummert. Der Kurs wird in Französisch mit deutscher Übersetzung gefeiert.

Des Weiteren warten noch zwei weitere Highlights auf Euch:

Vom 12. - 14. September ist Michael Wenninger zu einem Special Topic bei uns in Bonn zu Gast. Ihr kennt Michael bereits alle - er hat mit Lynne Pflüger zusammen "What Mary says" möglich gemacht. Auf vielfachen Wunsch kommt Michael dieses Jahr erneut für drei Tage nach Bonn und erfüllt die Bitten und Wünsche der Studenten, sein Seminar „Die Physio-Philosophie des Jin Shin Jyutsu“ erneut zu vertiefen. Michael leitete das Büro in Scottsdale und war dort auch Mitglied im Beirat. Er studierte Betriebswissenschaften und arbeitete auf verschiedenen Positionen auf der ganzen Welt. 1998 zog er sich zurück, um sein Leben ganz seiner spirituellen Entwicklung zu widmen. Michael beschäftigt sich schon sehr lange mit Qi Gong, T'ai Chi und Kyudo (japanische Bogenschießkunst). Er ist praktizierender Zen-Priester der Soto Buddhist Linie.

NOW KNOW MYSELF-Kurs in Bonn

Matthias Roth, Chus Arias und Carlyse Smyth präsentieren den Now Know Myself Kurs vom 26. - 30. November in Bonn. Die Absicht dieses Seminars ist es, neue Ströme vorzustellen und die Fülle an Informationen der Grundlagen-Textbücher 1 und 2 vertiefend zu studieren. Das Verständnis jedes Einzelnen für das „Wie“ und „Warum“ dieser wundervollen Kunst soll in Theorie und Praxis erweitert werden. Dabei wird insbesondere auf die individuellen Bedürfnisse der Praktiker und Praktikerinnen eingegangen. Tägliche Praxiseinheiten begleiten den Kurs. Der Kurs erweitert das grundlegende Wissen aller die anstreben, ein/e kompetente/r Jin Shin Jyutsu Praktiker/in zu werden.

Matthias ist allseitig bekannt und beliebt. Er ist seit 1995 offizieller 5-Tage-Kurs Lehrer. Sein Credo ist, dass die Wurzel der Wirksamkeit in der Einfachheit selbst liegt. Auch legt er besondere Aufmerksamkeit auf das „Fühlen“. Chus ist Ärztin aus Madrid, Carlyse kommt aus der Nähe von London und beide sind die neuesten Mitglieder der Jin Shin

Jyutsu Lehrerschaft. Es ist das erste Mal, dass alle drei zusammen unterrichten werden und wir werden sicherlich mit ihnen zusammen das lebendige Seins des Jin Shin Jyutsu erfahren.

In großer Vorfriede, Euch bald wieder zu sehen und mit Euch zusammen zu feiern, verbleiben wir

In tiefer Liebe und inniger Verbundenheit.

Euer Jin Shin Jyutsu Europa-Büro



Strömtipp



Die Kiwiblüte ist wohl eine der letzten, die erst im Juni ihre Pracht zeigen. Aber es ist immer noch Frühlingszeit – also die Zeit der 3. Tiefe – die Zeit von Wachstum, Veränderung und Ausdehnung.

Der Strömtipp in diesem Newsletter soll denn auch aus der 3. Tiefe stammen.

Es der Kurzgriff, der den Strom 20-22 als Selbsthilfe unterstützt.

- 1. R re 12/4 und die ganze Sequenz auch umgekehrt**
L li 20
- 2. L li 21**
- 3. (L li 22)**

Einige Hinweise, welche Themen unterstützt werden:

- Bringt die Energie zum Herunterfließen
- Für neugierige Menschen
- Fördert Kreativität und Vorstellungskraft, verändert festgefahrene Denkmuster
- Befreit von selbstauferlegten Mustern
- Schenkt Zufriedenheit, wo man gerade steht im Leben



Schweizer Praktiker/Praktikerinnen Treffen



DA VOS SCHOEN IST

Einladung zum Jin Shin Jyutsu Treffen für Praktiker-innen

Samstag 16. August 2014

09.00 – 16.00 Uhr

Shima Zentrum Davos, das Shima befindet sich am Eingang in das wunderschöne Dischmatal.

Parkplätze sind vorhanden, wer mit den ÖV anreist solltet in Davos Dorf aussteigen, von da fährt die Buslinie 13 direkt zum Shima.

Ich bin froh, wenn von Euch Themen und Vorschläge für diesen Tag bei mir eingehen. Da das Shima nicht über Liegen oder Tische verfügt, bitte ich euch mir mitzuteilen wer eine oder zwei Liegen mitbringen kann. Der Raum kostet uns CHF 150.--.

Im Shima könnten wir uns ein kleines Mittagessen selber gestalten, wenn jeder etwas Leckeres mitbringt.

Andererseits gibt es im Dischma-Tal ein wunderschönes Restaurant, wo wir essen könnten. Ich freue mich auf einen wunderbaren Jin Shin Jyutsu Tag mit Euch.

Iris Schärer Mittelstrasse 5, 7270 Davos Platz

Tel. 081 413 67 92 mobile 079 659 21 39

e-mail: irschaerer@bluewin.ch

ANMELDUNG

Name Vorname: _____

Adresse: _____

e-mail: _____

Tel. : _____

Liege : Ja:

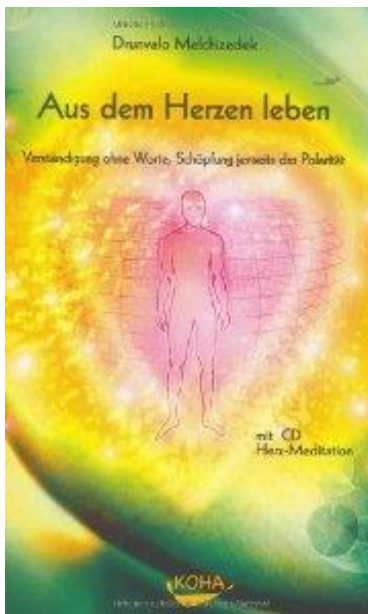
Nein:

Mittagessen

im Shima: :

im Restaurant Teufi im Dischmatal:

Buchbesprechungen



Drunvalo Melchizedek

Aus dem Herzen leben –
Verständigung ohne Worte, Schöpfung jenseits der Polarität
KOHA-Verlag
ISBN 978-3-936862-16-4

Das Buch erzählt vom grossen Schöpferpotential, an das sich Naturvölker noch erinnern, von Wissen und Erfahrungen, die uns in der heutigen hektischen Welt kaum mehr zugänglich sind, weil wir uns ihrer nicht erinnern. Und trotzdem ist dieses Wissen auch in uns drin verankert. Es gibt ihn, in unsern Herzen, jenen heiligen Ort, an dem die Welt durch bewussten Umgang mit der Schöpfungskraft neu erschaffen werden kann. Der Autor zeigt uns mit einfachen praktischen Übungen, wie wir zum heiligen Raum in unserem Herzen und dem darin wohnenden göttlichen Licht finden. Wir lernen dabei, wieder mit dem Herzen zu sehen, gegenüber allen Dingen und Wesen

achtsam zu sein und ihnen unsere Liebe zu schenken. Das Buch vermittelt Kenntnisse über das Feuer des Herzens in der 5.Tiefe und darüber, wie sich unsere Liebe in der 3.Tiefe ausdehnen kann – ohne explizit ein Jin Shin Jyutsu-Buch zu sein.

Zum Buch gehört eine CD mit Meditationswegen in Deutsch und Englisch. Sie helfen uns, zum heiligen Raum in unserem Herzen zu gelangen.

Herbert Schrepfer, JSJ Praktiker
Abtwil



Zum Newsletter

Sie erhalten die Ausgabe 8 des Newsletters Jin Shin Jyutsu Schweiz. Auch mit der 8. Ausgabe befindet sich der Newsletter immer noch in der Phase von Aufbauarbeit, die im Augenblick noch stark bei Iva und mir angesiedelt ist. Wir würden den Newsletter immer noch gerne breiter abstützen, damit er wirklich zu einem Spiegel der Jin Shin Jyutsu Landschaft Schweiz heranwachsen kann. Ich danke allen von Herzen, die einen Beitrag geleistet haben und damit den aktuellen NL mitgestalten.

Wir suchen weiterhin spannende Berichte, aus den verschiedenen Regionen in der Schweiz, Strömerlebnisse, besondere Erfahrungen mit Strömen, auch Tipps, damit aus euren Beiträgen ein lebendiger Newsletter entstehen kann. Auch Anregungen und Kritik, die hilft, den Newsletter weiter zu entwickeln, sind willkommen. Wir freuen uns über einen regen Austausch und danken allen, die sich für ein lebendiges und vernetztes Jin Shin Jyutsu engagieren. Ein vernetztes Jin Shin Jyutsu wird in der Schweiz sicher anders wahrgenommen.

Dieses Jahr werden wir versuchen, wieder 3 Ausgaben zu realisieren. Ein nächster Newsletter A 9 soll ca. Ende November 2014 erscheinen. Daher müssten Beiträge, Kursausreibungen, etc. bis spätestens Ende Oktober bei mir eintreffen.

Wer den Newsletter nicht erhalten möchte, kann dies unter kontakt@lebens-oase.ch mitteilen, ebenso stehen alle bisherigen Ausgaben unter www.lebens-oase.ch und auf www.jinshinjyutsu.ch als Download zur Verfügung.